

## Wenn Menschen nicht mehr leben wollen

Sterbefasten – die einzige Möglichkeit selbstbestimmt zu sterben?!

### 18. Hospiz-Seelsorgetag



Mittwoch, 4. September 2019  
Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden-Naurod



Bischöfliche Beauftragte für die Hospizarbeit

## Organisatorisches

### Tagungsort

Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden - Naurod

### Anreise

ÖPNV: Ab Frankfurt-Hauptbahnhof und Limburg mit Regionalbahn bis Niedernhausen (ab Frankfurt auch S2); von dort mit Bus 22 (Richtung Wiesbaden) bis Station „Wilhelm-Kempf-Haus“. Ab Wiesbaden/ Platz der Deutschen Einheit mit Bus 22 (Richtung Niedernhausen) bis „Wilhelm-Kempf-Haus“.

PKW: Aus Richtung Frankfurt und Limburg über die A3 bis Abfahrt „Niedernhausen“; von dort weiter über B455 Richtung Wiesbaden bis Abzweig „Naurod/ Niedernhausen“; Zufahrt Wilhelm-Kempf-Haus nach ca. 1 km links.

Aus Richtung Wiesbaden über B455 bis Abzweig „Niedernhausen“; Zufahrt Wilhelm-Kempf-Haus nach ca. 1 km links.

### Teilnahmegebühr

Mit der Anmeldung ist eine Teilnahmegebühr von 25,- Euro fällig. Diese enthält die Tagungsgebühr sowie ein Mittagessen und Getränke. Der Betrag kann auch bei nachträglicher Absage nicht erstattet werden.

### Bankverbindung

Bischöfliches Ordinariat, Commerzbank AG Limburg  
DE08 5114 0029 0370 0010 00

Verwendungszweck: Kostenstelle 413520-1100004525

### Anmeldung

Bis **23.8.2019** Referat 3./4. Lebensalter:  
fon 06431. 295 380, Mail: lebensalter@bistumlimburg.de

### Veranstalter

AK Hospiz, Bischöfliche Beauftragte für die Hospizarbeit im Bistum Limburg

(geeignet für Fensterbriefumschlag)

Bischöfliches Ordinariat  
Dezernat Kinder, Jugend und Familie  
Bischöfliche Beauftragte für die Hospizarbeit  
Referat 3./4. Lebensalter  
Postfach 1355  
65533 Limburg



## Einladung

Der ‚Freiwillige Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit‘ (FVNF) ist immer wieder Thema gesellschaftlicher und politischer Debatten, wenn es um die Möglichkeit eines assistierten Suizids geht bzw. um den Wunsch autonom und selbstbestimmt zu sterben.

Wenn Menschen nicht mehr leben wollen, suchen sie nach Mitteln und Wegen einen Ausweg zu finden. Dabei wird immer wieder auf das sog. Sterbefasten verwiesen als eine legitime Möglichkeit, sein eigenes Ende selbst zu bestimmen.

Der Studientag soll klären, was unter FVNF verstanden wird und warum Sterbefasten keine adäquate Bezeichnung für dieses Phänomen ist. Der FVNF wird in den Kontext anderer Phänomene gestellt, um zu klären, was er nicht ist. Ebenfalls wird diskutiert, ob FVNF aus ethischer Perspektive Suizid ist oder nicht.

Im Hintergrund all dieser Debatten steht die Frage: Warum wollen denn Menschen sterben? Auch dieser Frage soll an diesem Tag Raum gegeben werden.

Um dieses komplexe Feld und die schwierigen seelsorgerlichen und ethischen Fragen und Herausforderungen bei der Begleitung von Menschen, die sich für diesen Weg entschieden haben, zu bearbeiten, laden wir Sie zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten ein.

Tagungsort ist das Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod.

## Programm

- 09:30 Uhr Anreise, Kaffee  
10:00 Uhr Begrüßung, Einführung  
Berührungspunkte und eigene Erfahrungen  
10:30 Uhr FVNF – Definitionen und Abgrenzungen  
(Pfr. Matthias Struth)  
Pause  
11:45 Uhr Warum wollen Menschen sterben (*Studie*)  
12:15 Uhr Mittagessen  
13:15 Uhr Erfahrungsbericht einer Trauerbegleiterin –  
ein Praxisbericht (*Elke Trevisany*)  
14:40 Uhr Kaffee- und Kuchenpause  
15:00 Uhr Ist FVNF Suizid – Ethische Einordnung  
(*Dr. Sonja Sailer-Pfister*)  
16:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Matthias Struth)  
17:00 Uhr Ende

### Referenten

Elke Trevisany, Heilpädagogin, Trauerbegleiterin, Zeremonienleiterin, freiberufliche Referentin (zu den Themen Sterben, Tod und Trauer), Seminarleiterin für AGUS e.V. (Angehörige zum Suizid)

Pfarrer Matthias Struth, Klinikseelsorger am Universitätsklinikum Frankfurt a.M., Mitglied im Arbeitskreis Ethik und Medizin in Rhein-Main und im Arbeitskreis Hospiz im Bistum Limburg

Dr. Sonja Sailer-Pfister, Beauftragte für die Hospiz- und Palliativseelsorge im Bistum Limburg, Dozentin für Christliche Sozialethik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar; Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin

## Anmeldung

Ich nehme am 18. Hospizseelsorgetag am 4. September 2019 teil und melde ich mich verbindlich an.

.....  
(Name) (Vorname)

.....  
(Straße)

.....  
(PLZ, Ort)

.....  
(Tätigkeitsbereich)

.....  
(Telefon) (Fax)

.....  
(E-Mail)

Die obigen Daten werden im Rahmen der elektronischen Datenverarbeitung zu Verwaltungszwecken gespeichert. Der Weitergabe von Namen und Anschrift ausschließlich an andere Teilnehmer/-innen derselben Veranstaltung und an das Tagungshaus stimme ich zu.

.....  
(Datum) (Unterschrift)

**Anmeldeschluss: 23. August 2019**

Anmeldung per Post oder per Fax an 06431/295-531  
oder per E-Mail: lebensalter@bistumlimburg.de

